



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/0588</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 4</b>
<b>Annahme des Angebots von Zuwendungen</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.07.2019</b>	<b>1</b>	<b>x</b>		

**Beschlussantrag**

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		890.699,41			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Die Vorlage umfasst Zuwendungen im Gesamtwert von 890.699,41 €, die der Stadtkämmerei von April 2019 bis Juni 2019 angezeigt und in den Anlagen 1 und 2 für die Mitglieder des Hauptausschusses übersichtlich aufgelistet wurden.

#### Städtische Dienststellen (Anlage 1):

Die Branddirektion erhielt zwei Geldspenden in Höhe von insgesamt 500,00 €.

Dem Friedhofs- und Bestattungsamt wurde eine Zuwendung in Höhe von 300,00 € zur Unterstützung angeboten.

Dem Gartenbauamt wurde eine Spende in Höhe von 10.000,00 € zur Restaurierung des Salvators im Zoologischen Garten zugewandt.

Das Kulturamt soll mit vier Zuwendungen in Höhe von insgesamt 51.750,00 € unterstützt werden. Hiervon ist eine Einzelspende von 50.000,00 € für den Kulturbetrieb Tollhaus besonders hervorzuheben.

Die Ortsverwaltung Grötzingen erhielt eine Spenden im Wert von 205,00 €.

Das Schul- und Sportamt hat zwei Zuwendungen mit einem Gesamtwert von 2.823,65 € angeboten bekommen.

Bei der Sozial- und Jugendbehörde gingen sieben Geldspenden in Höhe von insgesamt 4.789,19 € ein.

Der Zoologische Garten hat eine Spende für Tierbeschäftigung in Höhe von 3.400,00 € erhalten.

#### Heimstiftung Karlsruhe (Anlage 2):

Die Kampagne „Keine Kalten Füße“ wurde seit dem Sommer 2017 intensiv vorbereitet und startete offiziell im November 2017. Im Zuge der Implementierung dieses umfangreichen Pilotprojektes hat die Heimstiftung Karlsruhe erstmalig ein Spendensoftware-Programm als wichtiges neues Instrument angeschafft, um die Spenden professionell abbilden und steuern zu können. Da die System-Anpassung und Einführung sehr umfangreich und die Kampagne seit dem offiziellen Start sehr ressourcenintensiv war, kam es zu der Verzögerung der Offenlage der zahlreichen Spenden, die seit Ende 2017 eingegangen sind und die nun zur Genehmigung den Hauptausschuss-Mitgliedern vorliegen. Innerhalb dieses Zeitraums wurden der Heimstiftung Karlsruhe für das beworbene Projekt Spenden ab 100,01 Euro in Höhe von insgesamt 816.931,57 Euro angeboten.

Bei den in vereinzelt Positionen aufgeführten anonymen bzw. im Rahmen von Veranstaltungen gesammelten Zuwendungen in Anlage 2 handelt es sich um Sammelspenden, die allgemein diversen namentlich nicht benannten Einzelspendern ohne genaue Nennung zugeordnet werden. Diese Sammelspenden sind mit dem Hinweis \* (Sternsymbol) gekennzeichnet.

Die leicht differenzierte Darstellung der beiden tabellarischen Anlagen ist damit zu begründen, dass das Verzeichnis in Anlage 1 von der Stadtkämmerei erstellt und die Auflistung in Anlage 2 von der Heimstiftung Karlsruhe zur Verfügung gestellt wurde.

In die Abfrage über die Geschäftsbeziehungen mit den Zuwendungsgebern wurden in Anlage 1 neben den städtischen Dienststellen (Kämmereihaushalt) erneut die städtischen Beteiligungsunternehmen einbezogen. In Anlage 2 sind die Geschäftsbeziehungen angegeben, in denen die Heimstiftung Karlsruhe mit ihren Zuwendungsgebern steht.

#### **Beschluss:**

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der angebotenen Zuwendungen.